

Wenn dir mal nichts einfällt dann... **geh ich zum Laufen.** Was ist dein wichtigstes Erinnerungsstück?

Bücher Welche Ticks, Zwänge oder Psychosen hat das Designstudium bei dir hervorgerufen?

Nase knaxen Was hast du als Kind besonders gern gemalt? **Bäume** Drei Dinge die du immer dabei hast?

Skizzenbuch, Bleistift, Buch Was darf in deinem Kühlschrank nicht fehlen? **Milch für Kaffee** Das hässlichste was du besitzt? **Kann mich nicht entscheiden.**

Von diesem Gegenstand träumst du:

Eigenes Atelier bzw. Büro. Was wolltest du als Kind werden?

Archäologe Ein persönliches Statement zu irgendwas? **Reden ist Silber, Schweigen ist Gold, und richtig Reden ist wertvoll.**

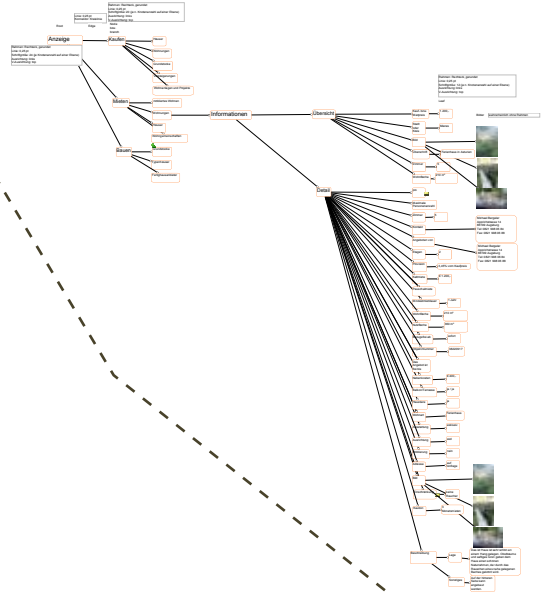
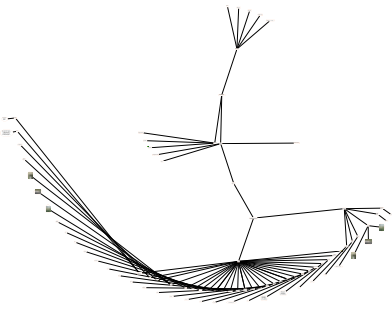
Der »Fingertanz« ist ein interaktives Informationssystem, welches aus einem SMART-Board® und der von mir entwickelten Software besteht. Mit dem Finger kann auf einer großen Fläche navigiert werden und so ermöglicht das System dem Benutzer einen komfortablen und visuell ansprechenden Zugriff auf vielschichtige Produktinformationen. Auf diese Weise können große Datenmenüen vom Benutzer schnell durchsucht und Zusammenhänge angezeigt werden. Als Inhalt kann Text, Bild, Audio, Animation und Video zur Beschreibung von unterschiedlichen Produkten verwendet werden. Ein Verkäufer kann dieses System als Unterstützung und Erklärungshilfe einsetzen oder es wird vom Kunden selbst als interaktive Beratungseinheit genutzt. Dabei können Informationen wie beispielsweise der Preis ein- oder ausgeblendet werden.

michael
bergeler

1. prüfer: prof. robert rose
2. prüfer: prof. dr. wolfgang kowarschick

fingertanz
Intuitive Navigation
innerhalb komplexer
Informationsstrukturen





So kann es als verkaufsfördernde Maßnahme im Verkaufsraum oder auf Messen dienlich sein. Nach der Entwicklung mehrerer Prototypen zur Evaluierung der Stabilität der Anwendung im Verhältnis zur Größe der Datenmenge wurde Java als Programmiersprache mit einem sehr gut programmierten Framework gewählt. Neben der hohen Stabilität ist das Ziel für diese Anwendung, dass viele Informationen, sehr schnell angezeigt werden können. Der Benutzer kann die Fülle der angezeigten Daten regulieren und an seine Aufnahmefähigkeit anpassen. Dabei wird, wie bei einer Landkarte, ebenfalls das örtliche Gedächtnis unterstützt. Um diese Eigenschaften zu erreichen wurden unterschiedliche Layout-Darstellungen nach 9 Kriterien bewertet und eine modifizierte Node-Link-Tree-Visualisierung entwickelt.

